

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit,**  
**Soziales und Kultur**

---

|                        |                                                                                          |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 01.04.2014                                                                     |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:30 Uhr                                                                                |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:50 Uhr                                                                                |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29,<br>Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf, |

---

**Anwesend sind:**

Herr Frank Hille  
Herr Jürgen Behler  
Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Thomas Dziuba  
Herr Fabian Gies  
Herr Michael Goetz  
Frau Andrea Grigat-Thierau  
Herr Philipp Hesse  
Herr Gerhard Kroll  
Frau Maria März  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Frau Ilona Schaub  
Herr Friedhelm Wieber

Vertreter für Frau Annemarie Hühn

Vertreterin für Frau Dr. Uta Gruß

**Vom Magistrat:**

Frau Olga Schmitt

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Stellv. STVVorsteher/in:**

Herr Wolfgang Salzer

**Von der Verwaltung:**

Brinkmann-Frisch, Fritz  
Herr Magistratsrat Hubertus Müller

**Entschuldigt fehlen:**

Frau Dr. Uta Gruß  
Frau Annemarie Hühn

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

### Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Feldpausch  
Herr Werner Hesse  
Herr Stephan Klenner  
Herr Winand Koch  
Herr Manfred Thierau

### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
  - 2.1 „Stiftungspreis Lebendige Stadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.02.2014 (eingegangen am 24.02.2014); Vorlage: CDU/2014/0002“
  - 2.2 Hinweistafeln auf historischen Gebäuden; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 24.03.2014 (eingegangen am 25.03.2014); Vorlage: FDP/2014/0001
  - 2.3 Therapieangebote aufrechterhalten; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 25.03.2014 (eingegangen am 25.03.2014); Vorlage: SPD/2014/0003

#### **Beschlüsse**

- 3 Wahl des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Stadtallendorf I  
Vorlage: FB3/2014/0006

#### **Kenntnisnahmen**

- 4 Vorbereitende Arbeiten für die Veranstaltung der Bundeswehr (Umgliederungsappell DSK unter Einbeziehung Holländischer Streitkräfte) am 12.06.2014; Vorlage: FB3/2014/0005
- 5 Nachbesserungen im Bereich des Stadtbusverkehrs (mündlicher Sachstandsbericht)
- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes

### Inhalt der Verhandlungen:

#### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Hille begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Bürgermeister Christian Somogyi, die anwesenden Mitglieder des Magistrats sowie Herrn Weitzel als Besucher der Sitzung. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen und es bestehen keine Einsprüche gegen die Tagesordnung. Herr Hille weist daraufhin, dass der Tagesordnungspunkt 4 „Vorbereitende Arbeiten für die Veranstaltung der Bundeswehr“ nicht als Beschluss, sondern als Kenntnisnahme abzuhandeln ist.

## **Zu 2      Beratung von eingegangenen Anträgen**

Bevor die Anträge für die nächste Stadtverordnetenversammlung aufgerufen werden bittet Herr Hille darum, einen Sachstand zum CDU-Antrag von der letzten Stadtverordnetenversammlung „Stiftungspreis Lebendige Stadt“ zu geben.

### **Zu 2.1      „Stiftungspreis Lebendige Stadt; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 24.02.2014 (eingegangen am 24.02.2014); Vorlage: CDU/2014/0002“**

Bürgermeister Somogyi weist eingangs daraufhin, dass es für den Förderantrag eine Ausschlussfrist zum 15.04.2014 gibt. Daher wird der Punkt der Antragstellung heute in der Fachausschusssitzung und nicht in der Stadtverordnetenversammlung behandelt. Herr Brinkmann-Frisch erläutert, dass er als Antragsbegründung die Durchführung eines Projektes mit der Befragung von Zeitzeugen zu Vor- und Nachkriegsgeschichte angeben möchte. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen in Form eines Filmes festgehalten werden. Zur Finanzierung sind die 15.000,00 € Fördergeld und ein Anteil der Stadt von 5.000,00 € vorgesehen. Dies jedoch nur in dem Fall, dass Stadtallendorf als Sieger bei dem bundesweit ausgeschriebenen Verfahren hervorgeht. Die ausführliche Begründung zum Antrag ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

#### **Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob eine Beteiligung der Stadt Stadtal Wettbewerb zum Stiftungspreis 2014 der „Stiftung Lebendige Stadt“ erfolgversprechend und sich ggf. am Wettbewerb zu beteiligen. Der Einsendeschluss (15.04.2014) ist zu beachten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag von Herrn Brinkmann-Frisch einstimmig zu.

### **Zu 2.2      Hinweistafeln auf historischen Gebäuden; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 24.03.2014 (eingegangen am 25.03.2014) Vorlage: FDP/2014/0001**

Der Antrag wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

#### **Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen an welchen Orten, Plätzen, Häusern, auch öffentlichen Gebäuden, die Errichtung von Hinweistafeln auf historische Gebäude, kulturelle Orte oder Plätze, ggf. auch Ereignisse, im Stadtgebiet möglich und tunlich ist und über das Ergebnis der Prüfung, insbesondere auch die Kosten, zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**                      Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.3      Therapieangebote aufrechterhalten; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 25.03.2014 (eingegangen am 25.03.2014)**  
**Vorlage: SPD/2014/0003**

Der Antrag wird von Frau Mönninger-Botthof erläutert. Sie unterstreicht die Notwendigkeit dieser Therapieangebote für Kinder der Astrid-Lindgren-Schule und bittet die Stadt, sich darum für den Erhalt einzusetzen. Frau Maria März trägt ergänzend vor, dass die Kostenübernahme seit Jahren nicht mehr durch die zuständigen Krankenkassen, sondern als freiwillige Leistung des Landkreises erfolgt.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit großer Beunruhigung der Presse entnommen, dass der Weiße Stein e. V. seinen TherapeutInnen zum 30.06.2014 gekündigt hat und damit ein Wegfall der Therapiemöglichkeiten auch in der Stadtallendorfer Astrid-Lindgren-Schule droht.
2. Die Stadtverordnetenversammlung würde den Wegfall dieser Therapiemöglichkeiten als einen großen Verlust für die betroffenen Kinder und ihre Eltern aber auch für die Stadt Stadtallendorf ansehen. Deshalb fordert die Stadtverordnetenversammlung den Verein Weißer Stein e. V., den Landkreis Marburg-Biedenkopf und alle ansonsten für die Frage zuständigen Stellen auf, in Verhandlungen miteinander einen Weg zu finden, der die Therapieangebote erhält.
3. Der Magistrat wird beauftragt, die vorstehende Aufforderung an die Adressaten zu übermitteln und die Stadtverordnetenversammlung über die Reaktion und den weiteren Verlauf zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**              Zur Kenntnis genommen

**Beschlüsse**

**Zu 3              Wahl des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Stadtallendorf I**  
**Vorlage: FB3/2014/0006**

Herr Bürgermeister Somogyi geht kurz auf die Verwaltungsvorlage ein. Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zu, wonach Herr Rainer Loskand Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichtsbezirks Stadtallendorf I werden soll.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gem. § 7 Abs. 2 des Ortsgerichtsgesetzes Herrn Rainer Loskand, wohnhaft Bismarckstraße 10a, 35260 Stadtallendorf, geb. am 30.12.1949 zum Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Stadtallendorf I und schlägt ihn dem Direktor des Amtsgerichtes Kirchhain zur Ernennung vor.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

### **Kenntnisnahmen**

**Zu 4      Vorbereitende Arbeiten für die Veranstaltung der Bundeswehr  
(Umgliederungsappell DSK unter Einbeziehung Holländischer Streitkräfte)  
am 12.06.2014; Vorlage: FB3/2014/0005**

Zunächst informiert Herr Hille die Ausschussmitglieder über die strukturellen Veränderungen bei der DSK, bei der auch holländische Streitkräfte einbezogen sind. Bürgermeister Somogyi berichtet darüber, dass er bereits im vergangenen Jahr Herrn Zudrop die städtische Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung zugesagt hat. An deren Durchführung seien nicht nur Stadtallendorf, sondern auch Wiesbaden und Berlin interessiert gewesen. An der Veranstaltung bestehe sowohl nationales als auch internationales Interesse. Für die Durchführung der Arbeiten sei es erforderlich schweres Gerät einzusetzen, um die Stehtribüne sowie die Laufbahn in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Ferner sei die Beseitigung von Totholz erforderlich. Der TSV könne diese Arbeiten nicht durchführen.

Zu dem Tagesordnungspunkt entwickelt sich eine längere Diskussion, in deren Rahmen sich zahlreiche Ausschussmitglieder zu Wort melden. Die Fragen von Herrn Götz hinsichtlich der Nachhaltigkeit, der Übereinstimmung der Maßnahmen mit dem Sportentwicklungsplan, einer Kostenbeteiligung durch die Bundeswehr und ob die Maßnahme im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung überhaupt umsetzbar ist, werden ausführlich abgehandelt. Als Ergebnis bleibt hierbei festzuhalten, dass es sich bei den Maßnahmen um längst überfällige Arbeiten handelt, die nicht nur für die Veranstaltung, sondern für das gesamte Sportgelände eine entsprechende Nachhaltigkeit hinsichtlich der Verkehrssicherheit und des äußeren Erscheinungsbildes mit sich bringt. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, hierüber in der Stadtverordnetenversammlung keine öffentliche Diskussion zu führen, da dadurch das Erscheinungsbild der Stadt negativ belastet würde.

### **Kenntnisnahme:**

Der Magistrat stimmt den vorbereitenden Arbeiten auf dem Gelände des Herrenwaldstadions für die Bundeswehrveranstaltung am 12.06.2014 zu. Die Höhe der zu beauftragenden Leistungen beläuft sich auf ca. 65.000,- €, brutto. Die geschätzten Baukosten teilen sich wie folgt auf:

- |                                    |   |                |
|------------------------------------|---|----------------|
| - interne Vergabe / Baubetriebshof | : | ca. 20.000,- € |
| - externe Vergabe                  | : | ca. 45.000,- € |

Im Haushaltsplan 2014 sind 65.000,- € vollständig veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 5      Nachbesserungen im Bereich des Stadtbusverkehrs (mündlicher  
Sachstandsbericht)**

Bürgermeister Somogyi geht nochmals auf den Beschluss der

Stadtverordnetenversammlung ein, nach dem aus Kostengründen und wegen der geringen Nutzerzahlen eine Reduzierung bei den Taktfrequenzen der Busse allerdings nicht in der Fläche vorgenommen worden ist. Herr Müller berichtet darüber, dass die eingegangenen – ca. 15 Beschwerden – mit Vertretern des RNV, der Firma Omnibus Nau und dem Vertreter des Büros iGDB, Dreieich, besprochen worden sind. Nach den Osterferien folgen Fahrplanveränderungen, die im Wesentlichen eine bessere Schnittstelle zwischen Bus und Bahn und eine bessere Anbindung des Berufsbildungszentrums und des Friedhofs sicherstellen.

Die Ausschussmitglieder erhalten hierzu eine Ergebnismitschrift über das Gespräch vom 10.03.2014 sowie die angepasste Fahrplankarte.

#### **Zu 6      Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **Zu 7      Verschiedenes**

Herr Hille weist darauf hin, dass der gemeinsame Termin mit dem Gesamtvorstand des TSV Eintracht wegen der Erkrankung eines Vorstandsmitgliedes abgesagt ist.

Bürgermeister Somogyi informiert den Ausschuss darüber, dass Herr Bernd Weitzel als Nachfolger von Herrn Breitenstein die Geschäfte im Büro des Stadtverordnetenvorstehers übernimmt. Weiterhin berichtet Herr Somogyi über die Ergebnisse eines Termins der Stadtwerke mit der TSV-Schwimmabteilung über die sportliche Nutzung des Hallenbades.

Herr Müller unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass in der vergangenen Woche in der Sendung MEX im HR 3 – Fernsehprogramm die Stadtallendorfer Kinderkrippe im Kirchhainer Weg vorgestellt wurde. Bei dem Vergleich von Betreuungsgebühren, wonach in Kelkheim für einen Ganztagskrippenplatz 800,00 € und in Stadtallendorf lediglich 180,00 € zu zahlen sind, berichtete man über die Familienfreundlichkeit in unserer Stadt.

Herr Hille hat als Vertreter des Fördervereines „Stab und Stabskompanie - Division Spezielle Operationen e.V.“ einen Antrag zur Anbringung von gelben Schleifen, die als Symbol für die Solidarität und Unterstützung von Soldaten insbesondere bei Auslandseinsätzen stehen, an den Ortseingängen gestellt. Diesem Antrag soll nach einem Ortstermin mit dem Verkehrsdienst der Polizei entsprochen werden.

Herr Hille schlägt vor, dass die Liste, in der die offenen Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung aufgeführt sind, in den einzelnen Fachausschüssen je nach Zuständigkeit abgearbeitet werden soll. Eine gemeinsame Vorgehensweise wird im Ältestenrat festgelegt.

Herr Bürgermeister Somogyi lädt die Anwesenden zum Udo-Schneider-Gedächtnistag am 10.05.2014, 09.00 Uhr, in das Hallenbad ein.

**Der Vorsitzende**

**Hille**

**Der Schriftführer**

**Müller**